

* („Wovon die Deutschen sich nähren.“) „Hauptsächlich von der Chemie!“ sagt der kuriose Neutrale, der zurzeit seine Berliner Reiseeindrücke im Pariser „Matin“ wiedergibt und der „Chemischen Küche“ Deutschlands kein gutes Andenken bewahrt hat. Nach einer langen Litanei über die fettlosen, fleischlosen Tage, die Brotknappheit und den Buttermangel gibt er folgende phantasie-reiche Darstellung zum besten: „Auch die Milch ist fast vollkommen aus dem Handel verschwunden. Das Wenige, was davon zu haben ist, muß für die Säuglinge und Kranken bleiben, und selbst den letzteren wird sie nur auf Rezept des Arztes verabfolgt. Der gewöhnliche Sterbliche muß sich an kondensierte Milch halten, und ich kann versichern, daß ihm seine Dosis mit der größten Knickrigkeit zugemessen wird. In sämtlichen Restaurants hat denn auch das kleine Tröpfchen Milch, das zum Kaffee gereicht wird, die ganz genaue Größe eines Fingerhutes. Was die Deutschen denn überhaupt noch zu essen haben? — Nun, sie haben Fische. Nur sie allein sichern dem größten Teil des Reiches den Lebensunterhalt. Dann gibt es auch noch getrocknete Gemüse, Kartoffeln und ziemlich viel zu Kompotts und Marmeladen eingelochte Früchte. Aber vor allen Dingen haben sie ihre Chemie und die große Kunst, sie sich zunutze zu machen. Man sehe sich einmal ihre

Bäckerläden und Konditoreien an: sie trocknen auch jetzt noch von Kuchen. Da die Milch beinahe, das Mehl ganz und gar verboten ist, fragt man sich erstaunt, woraus diese Kuchen wohl gemacht sein mögen. Herausbekommen habe ich es nie können, obgleich ich ihrer mehrere daraufhin untersuchte. Nur das eine ist mir sicher: daß die deutsche Chemie in enger Verbindung mit ihnen steht. Auch für die Eier hat man einen Eierersatz gefunden, der vom Ei gerade die Farbe hat. Die Deutschen machen Eierkuchen daraus, die ebenso gut aus Handschuhleder und Haarpomade gebacken sein könnten! Das einzige einigermaßen Vernünftige, was ich während meines zehntägigen Aufenthaltes in Berlin zu essen bekam, waren Stangenspargel und getrocknete Gemüse.“